

Im Jahre 986 traf der Vollmond des Phawragūn ebenfalls mit dem 4. zusammen. Im Jahre 987 traf der Vollmond des Phawragūn ebenfalls auf den 4. In jedem Jahre am Vollmond, 11 am Vollmond des Phawragūn, auf den 4 4seitigen Terrassen¹ von Čāñ-Kleñ,² konnte er opfern Blumen von Gold, Reisblumen von Gold, Leuchter von Gold, Leuchter von Silber der Reliquie von Kyäk-Lguñ, zwei weiße Sonnenschirme in jedem Jahre je zweimal zu Ehren von Kyäk-Laguñ.

Dieser König war König in Hāsawatī, (aber) er wohnte 12 in Klā-Sküp, westlich von der Stadt fürwahr.³ Er betrat die Stadt nicht, Herrscher von Klā-Sküp wurde er (deshalb) genannt.

Im Jahre 990, im Monat Asāt, am 4. der zunehmenden 13 Monatshälfte, am 5. Tage, starb der Herrscher von Klā-Sküp in Klā-Sküp.

Der Sohn des Herrschers von Klā-Sküp, Mañrāituppa⁴ XIV 1 mit Namen, war König hinwiederum. Im Monat Swan, am 4. der abnehmenden Monatshälfte, am 6. Tage, betrat Mañrāituppa die Stadt Hāsawatī und wohnte (dort) hinwiederum. Der Herrscher konnte Geschenke geben auf der 4seitigen Terrasse von Čāñ-Kleñ. Beim Ausgang der Regenzeit einmal, 2 am Vollmond des Phawragūn einmal, brachte er Verehrung dar der Haar-Reliquie von Laguñ, einen Leuchter von Gold, einen Leuchter von Silber mit einem weißen Sonnenschirm zu Ehren der Haar-Reliquie von Laguñ, Bindekalk,⁵ um ein

*prāsāk¹ čāñ kleñ 4 düh || tit wah mwai wā || bapeñ phawragiñ 2
mwai wā || čāñ bġau dhāt sok laguñ ra || pñāñ thaw pñāñ sran
süm tġiñ btāñ (XLII 1) kalā dhāt sok*

¹ *Prāsāt* = P. *pāsādo* (Sanskrit *prāsāda*).

² *Čāñ* = ‚brennen‘, *kleñ* = ‚Öl‘.

³ S. Ph-b, S. 131.

⁴ = Mengrè Dippa bei Ph-b, S. 134.

⁵ *Gapūw* = ‚Kalk‘, *skaw* selbst ist bei H-St nicht zu finden, wohl aber *kaw* ‚glue or paste of any kind‘.